

## Einweihung des Luftschlosses in der Friedrich-Ebert-Straße

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

hier, wo wir stehen, standen einst prächtige Häuser aus Stein mit großen Wohnungen und exquisiten Geschäften. Hier war der Kudamm von Eberswalde. Die Bebauung entsprach ihrer Zeit und findet losgelöst von den damaligen gesellschaftlichen Verhältnissen immer noch Gefallen. An die Bebauung im Sinne der Gestaltung eines öffentlichen Raums soll nun anknüpft werden, jedoch nicht in Form einer Nachbildung der Vergangenheit. Die Trends im Bauen entwickeln sich mit den technischen Möglichkeiten, den Erfordernissen und dem ästhetischen Empfinden immer weiter. Einer der langjährigen Trends ist, dass Fenster immer größer werden und die Häuser damit immer durchscheinender. Das Paul-Wunderlich-Haus mit seinem Glas-Foyer ist ein gutes Beispiel dafür. 10 Jahre sind seitdem vergangen und der Trend setzt sich fort: Häuser können komplett durchsichtig sein und zu Metaphern werden. Nicht geschummelt wie bei „Des Kaisers neue Kleider“, sondern schlichtweg als eine Anpassung an die gegenwärtigen Erfordernisse. Warum sprechen wir immer noch vom Bauen? Weil wir etwas genauso Haltbares und dem Hause gleichrangiges erschaffen möchten: eine öffentliche Grünanlage, die nicht das Produkt des Zufalls ist, sondern eine bewusste, gut überlegte Entscheidung!

Ich freue somit sehr, mit Ihnen heute zusammen das Richtfest für das Luftschloss „Ebert-Wiese“ feiern zu können. Es ist der gelungene Kompromiss zwischen den Anhängern einer Bebauung und den Befürwortern der Freifläche. Bebauung ja, aber so minimalinvasiv wie möglich! Wir sind froh, dass wir mit dieser Lösung den hohen Anforderungen an ein zentral gelegenes Grundstück in Zeiten des Klimawandels und der Gentrifizierung gerecht werden können.

Die Fläche ist im Flächennutzungsplan noch immer als „gemischte Baufläche“ eingetragen, somit muss der Park durch eine Bebauung geschaffen werden. Die neuen Erfordernisse bezeichnen, dass das zu errichtende Gebäude die stadtklimatischen Eigenschaften und den öffentlichen Charakter der Fläche in keiner Weise beeinträchtigen dürfen. Da sind viele Architekten der alten Schule mit ihrem Alphabet am Ende. Ein Quantensprung war nötig, das Rad musste neu erfunden werden. So ist das Konzept des Luftschlosses entstanden!

Uns war von vornherein klar, dass wir Neuland betreten werden mit unserem innovativen Konzept. Wichtig ist uns, dass man sich in der Eberswalder Innenstadt wie zu Hause fühlt. Das Luftschloss soll eine Wohlfühlzone werden, in der man gestalterische eingreifen kann, die Bank verschieben oder etwas Persönliches anbringen kann. Man soll sich den Raum ergreifen können, fast wie bei sich zu Hause.

Das Luftschlosskonzept macht Frieden mit der Vergangenheit. Wir alle wissen, dass große Teile der Eberswalder Innenstadt durch Luftangriffe der Wehrmacht 1945 zerstört worden sind. Nach dem Krieg sind andere stadtplanerische Ziele verfolgt worden, vor allem sind neue Wohngebiete erschlossen worden. Das führte dazu, dass in der Innenstadt viele Grün- oder Brachflächen unbebaut blieben. Sie prägen bis heute das Gesicht der Stadt, obwohl in den letzten 20 Jahren viel gebaut wurde.

Im Kapitalismus gelten Brachen praktisch als verpasste Chance und sind eine Metapher für Armut und Misswirtschaft. Damit das nicht auf die Eberswalder abfärbt, musste die Stadt einige Lücken schließen. Auf den bisher unangetasteten Lücken jedoch, haben sich ungestört über die Jahre kleine Wäldchen, quasi Naturzellen, gebildet, die eigentlich ganz in der Tradition des Luftkurorts- und der Waldstadt Eberswalde stehen. Mit dem Luftschlosskonzept sagt Eberswalde jetzt selbstbewusst Nein!, wir wollen keine zweitklassigen Nachmacher\*innen sein, sondern wir wollen Neuland betreten. Jetzt ist die historische Gelegenheit, den Eberswalder Grünschatz wiederzuentdecken als solchen zu feiern!

### ***Beschreibung des Schlosses***

Es wurde am Material gespart. Bauauflagen gelten schließlich nicht für Luftschlösser, ...

Das Luftschloss besitzt eine unsichtbare Gas-Fassade. Neuartig, weil sie auch durchlässig für Vögel und Insekten ist. Wir stehen auf dem Dach. Es ist eine Maulwurfs-Dachbegrünung, die im Austausch mit dem Grundwasser steht. Die erwachsenen Bäume leisten unmittelbar eine Verdunstungskühle und Sauerstoffproduktion, auf die man bei Neupflanzungen etwa 30 Jahre warten muss.

Zentrales Stilelement ist der Verzicht auf Glas, Stahl und Beton. Die Glas, Stahl und Branntkalk-Produktion ist sehr energieintensiv und verursacht immense Mengen an CO<sub>2</sub>. Außerdem stehen diese Baustoffe in direkter Verantwortung dafür, dass woanders Berge gesprengt und Sandstrände oder Flusskiese abgebagert werden.

Das unauffällige Design der Gas-Fassade setzt einen gelungenen Kontrapunkt zu der umgebenden klassischen Steinbebauung. Der freie Blick in die Bäume fängt den wirren Blick auf, beruhigt ihn und lässt ihn weiter auf die preisgekrönte Fassade der Bibliothek gleiten!

Zum Gehweg hin ist das Schloss offen, damit Passant\*innen jederzeit einbiegen oder eine beliebige Abkürzungen wählen können.

Das Südschiff des Schlosses bildet die grüne Lunge der Innenstadt. Zur Pappelsamenreife ist die Luft wie voller Schnee!

Der Laubgang im Hinterteil ist wie eine Schatten-Kopie des belebten sonnigen Bürgersteiges. Er ist der bevorzugte Weg für verträumte oder ruhebedürftige Menschen.

In der Luftschloss-Architektur ist nicht nur von der Natur abgesehen worden, sondern hier ist die Natur als Baumeister im Dienste der Menschen aktiv und als solcher anerkannt. Diese Gleichstellung sollten wir in unserem eigenen Interesse endlich in unser Handeln aufnehmen.

Wir danken der langjährigen Arbeit der städtischen Gärtner\*innen sowie den Politiker\*innen und allen Bürger\*innen, die sich in der Vergangenheit bis heute für den Erhalt der Branche eingesetzt haben und wünschen allen zukünftigen Besucher\*innen einen gesunden Aufenthalt in den Gewölben des Luftschlösses. Damit dieses Bauwerk die Innenstadt belebt und der Zusammenkunft der Eberswalder\*innen dient, ist Ihre Mithilfe dringend erforderlich! Jetzt sind Sie an der Reihe:

***Eignen Sie sich das Schloss an und erfüllen sie es mit Leben!***